

Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Beteiligungsausschusses am
28.10.2010

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Herr Oberbürgermeister Clausen (Vorsitzender)

CDU

Herr Bürgermeister Helling

Herr Hoffmann (für Herrn Lux)

Herr Nettelstroth (Stellv. Vorsitzender)

Herr Rüter

SPD

Frau Biermann

Herr Hamann

Herr Sternbacher

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Rees

Frau Dr. Schulze

BfB

Herr Schulze

FDP

Herr Buschmann

Die Linke

Frau Schmidt

Bürgernähe

Herr Schmelz (beratendes Mitglied)

Entschuldigt fehlen:

Herr Lux, CDU

Herr Fortmeier, SPD

Verwaltung:

Herr Stadtkämmerer Löseke
Herr Dr. Witthaus
Frau Beigeordnete Ritschel
Herr Beigeordneter Moss
Herr Beigeordneter Kähler
Herr Berens, Amt für Finanzen
Frau Ley, Büro des Oberbürgermeisters
Frau Stude, Büro des Rates
Frau Buddemeier, Gleichstellungsstelle
Herr Knossalla, Datenschutzbeauftragter
Herr Herjürgen, Amt für Stadtforschung
Frau Bockermann, Presseamt
Herr Voßhans, Amt für Integration
Frau Schröter, Rechtsamt
Herr Schmidt, Bürgeramt
Herr Berens, Amt für Finanzen und Beteiligungen
Herr Heidbrink, Ordnungsamt
Herr Kleibrink, Feuerwehramt
Herr Kricke, Büro des Rates, Schriftführer

Gäste:

Herr Prof. Dr. Decker, Bielefeld 2000plus
Herr Kleidat, Bielefeld 2000plus

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Oberbürgermeister Clausen stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Beteiligungsausschusses sowie die ordnungsgemäße Einladung, die mit Schreiben vom 19.10.2010 fristgerecht zugegangen sei, fest. Zur Tagesordnung weist er darauf hin, dass zu TOP 5 „Beteiligung des Wissenschaftsbüros der Bielefeld Marketing GmbH am Marketingkonzept Hochschulcampus Lange Lage“ ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vorliege. Darüber hinaus teilt er mit, dass die Verwaltung die Vorlage zu TOP 21 „Beitritt der Stadt Bielefeld zum Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister (KDN) in NRW“ zurückziehe.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 10. Sitzung des Haupt- und Beteiligungsausschusses am 16.09.2010

B e s c h l u s s:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 10. Sitzung des Haupt- und Beteiligungsausschusses am 16.09.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Geschäftsführung der Krematorium Bielefeld Besitz GmbH

Frau Beigeordnete Ritschel teilt mit, dass Frau Gertsen – Geschäftsleiterin Finanzen und Controlling im Umweltbetrieb – auf Beschluss der Gesellschafterversammlung mit Wirkung vom 01.09.2010 zur Geschäftsführerin der Krematorium Bielefeld Besitz GmbH bestellt worden sei. Bis zum 31.08.2010 hätte der kaufmännische Betriebsleiter der Bühnen und des Orchesters, Herr Schröder, diese Funktion inne gehabt.

-.-.-

Zu Punkt 3

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 4

Vorstellung des Jahresberichts Bielefeld 2000plus

Herr Professor Dr. Decker stellt anhand einer Präsentation (s. Anlage) den Jahresbericht von Bielefeld 2000plus vor. Nach einer kurzen Darstellung der Ziele und Strukturen von Bielefeld 2000plus erläutert er das Leistungsspektrum der Initiative und berichtet nachfolgend über verschiedene Projekte aus den Bereichen Bildung (Schwerpunktthemen „Medientag 2011“, „Bielepedia“), Umwelt (z. B. Projekte „Baumstark - Stadtbäume in Bielefeld“, Studien zum Komplex „Klima, Gesundheit/Umwelt“), Kultur (z. B. das Projekt „Gutscheinheft Kulturszene“ oder die Studie „Kulturangebote in regionaler Kooperation“) sowie Wirtschaft/Region/Familie (Projekt „Standortfaktor Familienfreundlichkeit“). Anschließend verweist er auf das Projekt „Bielefeld - Zukunft Innenstadt“, dessen Ergebnisse den Anstoß für die Bildung der Innenstadtkonferenz gegeben hätten. Abschließend gibt Herr Professor Dr. Decker noch einen kurzen Überblick über sonstige Projekte, wie z. B. das Projekt zur Integration in Bielefeld oder die Studie zum Stadtmarketing im Spiegel des demographischen Wandels.

Bezug nehmend auf die Präsentation der unterschiedlichen Aktivitäten von Bielefeld 2000plus unterstreicht Herr Oberbürgermeister Clausen die Bedeutung der Hochschulen für die Entwicklung Bielefelds.

Auf die aktuell geführte Debatte zum Thema „Grundschulschließungen“ eingehend regt Frau Schmidt an, ein Projekt zur Frage von Qualitätsstandards in Grundschulen unter Berücksichtigung des demographischen Wandels zu initiieren.

Frau Dr. Schulze verweist auf das in letzter Zeit bundesweit festzustellende Phänomen eines zunehmenden Misstrauens von Bürgerinnen und Bürgern gegenüber den von ihnen gewählten Vertretern und schlägt vor, mögliche Ursachen für diese Entwicklung und Strategien zur Verbesserung des Verhältnisses zu untersuchen. Professor Dr. Decker erklärt, dass er diese Thematik bereits in den letzten Tagen mit Herrn Kleidat erörtert habe und durchaus die Absicht bestehe, es zum Gegenstand eines neuen Projektes zu machen.

Herr Schmelz spricht sich dafür aus, die Möglichkeit eines Erfahrungstransfers von der Laborschule und dem Oberstufenkolleg in die Bielefelder Schullandschaft zu eruieren. Auf seine Frage, ob Bielefeld 2000plus mit der Umsetzung bzw. der Berücksichtigung der Ergebnisse durch die Verwaltung zufrieden sei, führt Herr Professor Decker, dass sich diesbezüglich in den letzten Jahren sehr viel getan habe. Als konzeptionell arbeitende Gruppe könne man nicht davon ausgehen, dass Projekte nach deren Abschluss umgehend umgesetzt würden. Wichtig sei letztendlich für die in den verschiedenen Arbeitsgruppen handelnden Akteure, dass die von Bielefeld 2000plus gefundenen Ergebnisse und Einschätzungen aufgenommen und bei entsprechenden Diskussionen berücksichtigt würden.

Herr Oberbürgermeister Clausen bedankt sich abschließend für die Präsentation sowie für die von Bielefeld 2000plus geleistete Arbeit, die ein hervorragendes Beispiel für eine gelungene Kooperation zwischen Verwaltung, Politik und Hochschulen sei.

Die Mitglieder des Haupt- und Beteiligungsausschusses nehmen den Jahresbericht von Bielefeld 2000plus zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5

Beteiligung des Wissenschaftsbüros der Bielefeld Marketing GmbH am Marketingkonzept "Hochschulcampus Lange Lage" (2. Lesung)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1427/2009-2014

Text des Änderungsantrags der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen:

1. *wie Verwaltung.*
2. *das Marketingkonzept „Hochschulcampus Lange Lage“ wird seitens der Stadt durch einen einmaligen Zuschuss für das Jahr 2011 in Höhe von 40.000 Euro durch die zusätzliche Bereitstellung des entsprechenden Beitrags an das Wissenschaftsbüro der Bielefeld Marketing GmbH unterstützt. Diese Mittel sind durch die BBVG mbH bereitzustellen. Ab dem Jahr 2012 ist die Beteiligung an dem Marketingkonzept als Schwerpunkt des Wissenschaftsbüros zu verankern und die benötigte Summe im Rahmen des regulären Zuschusses für das Wissenschaftsbüro darzustellen.*
3. *die Gesellschaftervertreter in der BBVG mbH sind anzuweisen, die in der Gesellschafterversammlung der BBVG mbH erforderlichen Beschlüsse zur Bereitstellung dieser Summe zu fassen.*

Herr Rees begründet den Antrag und stellt dar, dass das Wissenschaftsbüro in der Lage sei, ab 2012 den für die Beteiligung am Marketingkonzept „Hochschulcampus Lange Lage“ erforderlichen Betrag durch entsprechende Schwerpunktsetzung aufzubringen. Dies sei in Anbetracht der weit fortgeschrittenen Planungen für 2011 nicht mehr möglich, so dass die Fraktionen vorschlagen würden, für 2011 einen einmaligen Zuschuss von 40.000 Euro zu gewähren.

Herr Bürgermeister Helling stellt fest, dass das Wissenschaftsbüro die für die Beteiligung am Marketingkonzept erforderlichen Mittel ab 2012 aus seinem regulären Budget zu erwirtschaften habe und es in diesem Zusammenhang nicht zu einer Ausweitung des Zuschusses kommen werde. Unter dieser Prämisse könne seine Fraktion dem Änderungsantrag zustimmen.

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen:

1. **Die Entwicklung des neuen "Hochschulcampus Lange Lage"**

ist das zentrale Stadtentwicklungsthema der Stadt Bielefeld in den nächsten zehn Jahren. Vor diesem Hintergrund gilt es, dieses Projekt in enger Kooperation mit den beteiligten Partnern Universität, Fachhochschule und BLB lokal, regional und bundesweit u. a. mittels eines Marketingkonzeptes zu positionieren.

2. das Marketingkonzept „Hochschulcampus Lange Lage“ wird seitens der Stadt durch einen einmaligen Zuschuss für das Jahr 2011 in Höhe von 40.000 Euro durch die zusätzliche Bereitstellung des entsprechenden Beitrags an das Wissenschaftsbüro der Bielefeld Marketing GmbH unterstützt. Diese Mittel sind durch die BBVG mbH bereitzustellen. Ab dem Jahr 2012 ist die Beteiligung an dem Marketingkonzept als Schwerpunkt des Wissenschaftsbüros zu verankern und die benötigte Summe im Rahmen des regulären Zuschusses für das Wissenschaftsbüro darzustellen.
3. Die Gesellschaftervertreter in der BBVG mbH sind anzuweisen, die in der Gesellschafterversammlung der BBVG mbH erforderlichen Beschlüsse zur Bereitstellung dieser Summe zu fassen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Doppelhaushalts- und Stellenplan 2010/2011 für das Büro Oberbürgermeister

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1409/2009-2014

Herr Bürgermeister Helling erklärt, dass seine Fraktion den Vorlagen zum Doppelhaushalts- und Stellenplan insgesamt nicht zustimmen werde. Unter Bezugnahme auf die eigentliche Zielsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF), Zielerreichungsgrade abzufragen und gegebenenfalls nachzusteuern, schlägt er vor, die im Rahmen der Einführung des NKF gebildete interfraktionelle Arbeitsgruppe zu reaktivieren, um - insbesondere unter Berücksichtigung der zukünftigen Haushaltsplanberatungen - über den weiteren Umgang mit NKF zu diskutieren und ein Verfahren zu entwickeln, durch das die Chancen, die das NKF biete, genutzt werden könnten.

Herr Oberbürgermeister Clausen begrüßt den Vorschlag ausdrücklich, da auch er die Notwendigkeit sehe, ein Verfahren abzustimmen, durch das eine Überprüfung der Produktgruppen dauerhaft gewährleistet werden könne.

Frau Dr. Schulze weist darauf hin, dass sich der Schul- und Sportausschuss in seiner letzten Sitzung dazu verpflichtet habe, die sich in diesem Bereich z. B. durch den Sportstättenentwicklungsplan ergebenden Veränderungen, die sowohl die Produktbeschreibungen wie auch die Ziele beeinflussen würden, in den nächsten Sitzungen zu erörtern. Den Vor-

schlag von Herrn Bürgermeister Helling befürworte sie grundsätzlich, allerdings sollte die Diskussion nicht nur im interfraktionellen Arbeitskreis, sondern auch in den jeweiligen Fachausschüssen erfolgen, da diese letztendlich für eine Steuerung zuständig seien.

Frau Schmidt führt aus, dass sie nach der Einführung des NKF eine weitere Diskussion über die zentralen Punkte vermisst habe. Sie vertrete ebenfalls die Auffassung, dass Produktbeschreibungen, Zielsetzungen und Zielerreichungsgrade im Haupt- und Beteiligungsausschuss als Fachausschuss erörtert werden müssten und schlage vor diesem Hintergrund vor, sich in den nächsten Sitzungen jeweils zwei oder drei Einzelhaushalte der Ämter vorstellen zu lassen und darüber intensiv zu diskutieren.

Herr Hamann erklärt, dass seine Fraktion bereit sei, den Haushalt zu beschließen. Dem Vorschlag von Herrn Bürgermeister Helling könne er zustimmen, da er der Auffassung sei, dass auch nach Einführung des NKF eine ständige Begleitung und Evaluation erforderlich sei. Unabhängig davon betont er, dass die Verwaltung den Prozess seinerzeit hervorragend umgesetzt habe.

Herr Oberbürgermeister Clausen hebt hervor, dass hinsichtlich der Bitte nach einer Reaktivierung des koordinierenden Arbeitskreises zum NKF und im Hinblick auf den Wunsch nach einer Erörterung der einzelnen Produktbeschreibungen in den jeweiligen Fachausschüssen ein Konsens festzustellen sei. Er sichert zu, dieses bei der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Beteiligungsausschusses entsprechend zu berücksichtigen. Zur Vorlage selbst weist Herr Oberbürgermeister Clausen darauf hin, dass er die HSK-Maßnahmen Nr. 3 (Betriebskostenzuschuss Welthaus) und Nr. 5 (Zuschuss Patenschaft Esteli) zurückziehe.

Auf Nachfrage von Frau Schmidt zur HSK-Maßnahme Nr. 8 (Zuschuss Bielefeld 2000plus) erläutert Herr Voßhans, dass die Finanzierung der Sprachförderung in den letzten zwei Jahren neu geordnet worden sei. Der sich aus den in diesem Zusammenhang abgeschlossenen Leistungsverträgen ergebende Finanzierungsbedarf werde aus dem vorhandenen Budget des Amtes für Integration gedeckt, so dass eine Weitergewährung des Zuschusses an Bielefeld 2000plus aus Sicht der Verwaltung entbehrlich sei. Frau Schmidt bittet um gesonderte Abstimmung über diese HSK-Maßnahme.

Herr Bürgermeister Helling erklärt, dass die HSK-Maßnahmen Nr. 4 (Miete Raum Gumbinnen) und Nr. 6 (Zuschuss Patenschaft Wansen) die gute Arbeit der Heimatgemeinschaften erschweren würden. Seine Fraktion lehne diese HSK-Maßnahmen ab.

Unter Verweis auf den Eckdatenbeschluss des Rates vom 25.03.2010 regt Herr Hamann an, bei Anträgen auf Veränderungen der Ansätze auch gleichzeitig Deckungsvorschläge zu unterbreiten.

B e s c h l u s s:

- 1. Der HSK-Maßnahme Nr. 8 (Zuschuss Bielefeld 2000plus) wird zugestimmt.**

- bei einigen Enthaltungen einstimmig beschlossen -

2. Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

2.1 Den HSK-Maßnahmen Nr. 1, 2, 4, 6, 7, 8, 9 des Büro Oberbürgermeister wird zugestimmt.

Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage 1 beigefügt.

2.2 Den Zielen und Kennzahlen

der Produktgruppe 11.01.02 – Verwaltungsleitung - Oberbürgermeister wird zugestimmt.

2.3 Den Teilergebnisplänen der

Produktgruppe 11.01.02 im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 69.085 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 977.683 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 60.782 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 958.958 € wird zugestimmt.

2.4 Den Teilfinanzplänen A der

Produktgruppe 11.01.02 im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 2.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 2.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € wird zugestimmt.

2.5 Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.02 für den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 wird zugestimmt.

2.6 Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Büro Oberbürgermeister wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Doppelhaushalts- und Stellenplan 2010/2011 für das Büro des Rates

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1416/2009-2014

Unter Verweis auf die HSK-Maßnahme Nr. 15 bedauert es Herr Bürgermeister Helling ausdrücklich, dass es in den vergangenen fünf Jahren - entgegen einer Beschlusslage des Rates - nicht gelungen sei, auch Gebühren auf Schulparkplätzen u. ä. zu erheben.

Herr Beigeordneter Moss erklärt, dass den zuständigen Gremien entsprechende Planungen vorgestellt worden seien. Aufgrund des extrem großen Widerstandes der Schulen und des äußerst geringen Kosten-Nutzen-Verhältnisses habe die Verwaltung in Abstimmung mit der Politik von einer Umsetzung der Pläne Abstand genommen.

Herr Hamann zeigt grundsätzlich Verständnis für die HSK-Maßnahme, spricht sich aber auch dafür aus, durch eine geänderte Parkraumbewirtschaftung zusätzliche Einnahmen zu generieren.

B e s c h l u s s:

1. **Den HSK-Maßnahmen Nr. 11-18a des Büros des Rates wird zugestimmt.
Die HSK-Maßnahmenblätter sind als Anlage zur Vorlage beigelegt.**
2. **Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11. 01. 60 - Rat und Ausschüsse, Fraktionen und Gruppen wird zugestimmt.**
3. **Den Teilergebnisplänen der Produktgruppe 11.01.60 - Rat und Ausschüsse, Fraktionen und Gruppen
im Jahr 2010 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 63.709 € und
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.544.687 €
sowie
im Jahr 2011 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 66.247 € und
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.534.891 €
wird zugestimmt.**
4. **Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Büro des Rates wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 8

Beratungen Haushaltsplanentwurf 2010/2011 im Haupt- und Beteiligungsausschuss für die Gleichstellungsstelle

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1403/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Beteiligungsausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Den HSK-Maßnahmen Nr. 19 und 20 des Amtes 005 wird zugestimmt. Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage 1 beigelegt.
2. Den Zielen und Kennzahlender Produktgruppe 11.01.03 wird zugestimmt.
3. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppe 11.01.03 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 17.693 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 324.671 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 27.665 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 315.083 €) wird zugestimmt.
4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.03 für den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 wird zugestimmt.
5. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Amt 005 wird zugestimmt (Anlage 2).

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Beratung des Doppelhaushaltsplanes 2010/2011 für den Datenschutzbeauftragten

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1300/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Beteiligungsausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.28 Datenschutz und Informationsfreiheit wird zugestimmt.
2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppe 11.01.28 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 10.639 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 113.745 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 9.963 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 114.030 €) wird zugestimmt.
3. Den Teilfinanzplänen A der Produktgruppe 11.01.28 (im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0,00 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 500,00 € und Verpflichtungsermächtigungen in Hö

he von 0,00 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0,00 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 500,00 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0,00 € wird zugestimmt.

4. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für die Produktgruppe Datenschutz und Informationsfreiheit wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Beratung des Doppelhaushaltsplanes 2010/2011 für die Demographische Entwicklungsplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1412/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Beteiligungsausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 10.01.29 Demographische Entwicklungsplanung wird zugestimmt.
2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppe 11.01.29 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 10.639 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 148.864 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 11.971 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 149.080 €) wird zugestimmt.
3. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Amt Demographische Entwicklungsplanung wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2010/2011 (inkl. Stellenplan und HSK-Maßnahme) für das Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1418/2009-2014

Auf Nachfrage von Frau Schmidt zu den Folgen der Streichung von zwei Stellen (HSK-Maßnahme Nr. 21) führt Herr Herjürgen aus, dass zurzeit

eine Organisationsuntersuchung unter Federführung des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen durchgeführt werde. Vor Abschluss der Untersuchungen könnten noch keine definitiven Aussagen getroffen werden, allerdings sei von einer Aufgabenreduzierung auszugehen.

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 zu beschließen:

1. **Der HSK-Maßnahme Nr. 21 des Amtes für Stadtforschung, Statistik und Wahlen wird zugestimmt.
Das HSK-Maßnahmeblatt ist in der Anlage beigelegt.**
2. **Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen 11.02.13 - Statistik - und 11.02.14 - Wahlen - wird zugestimmt.**
3. **Den Teilergebnisplänen der Produktgruppe 11.02.13**
 - **ordentliche Erträge im Jahr 2010: 2.095 €**
 - **ordentliche Aufwendungen im Jahr 2010: 480.265 €**

 - **ordentliche Erträge im Jahr 2011: 2.845 €**
 - **ordentliche Aufwendungen im Jahr 2011: 675.057 €**

und

Produktgruppe 11.02.14

- **ordentliche Erträge im Jahr 2010: 175.488 €**
- **ordentliche Aufwendungen im Jahr 2011: 577.328 €**

- **ordentliche Erträge im Jahr 2011: 488 €**
- **ordentliche Aufwendungen im Jahr 2011: 329.851 €**

wird zugestimmt.

4. **Den Teilfinanzplänen A der Produktgruppe 11.02.13**
 - **investive Einzahlungen im Jahr 2010: 0 €**
 - **investive Auszahlungen im Jahr 2010: 1.000 €**
 - **Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2010: 0 €**

 - **investive Einzahlungen im Jahr 2011: 0 €**
 - **investive Auszahlungen im Jahr 2011: 1.000 €**
 - **Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2011: 0 €**

und

Produktgruppe 11.02.14

- **investive Einzahlungen im Jahr 2010: 0 €**
- **investive Auszahlungen im Jahr 2010: 1.000 €**

- Verpflichtungsermächtigungen Im Jahr 2010: 0 €
- investive Einzahlungen im Jahr 2011: 0 €
- investive Auszahlungen im Jahr 2011: 1.000 €
- Verpflichtungsermächtigungen Im Jahr 2011: 0 €

wird zugestimmt.

5. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Amt für Stadtforschung, Statistik und Wahlen wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 für das Presseamt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1389/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Beteiligungsausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Der HSK-Maßnahme Nr. 22 des Presseamtes wird zugestimmt.
Das HSK-Maßnahmeblatt ist in der Anlage beigelegt.
2. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.07 (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) wird zugestimmt.
3. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppe 11.01.07 im Jahr 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 30.954 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 737.457 € und im Jahr 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 30.954 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 736.335 € wird zugestimmt.
4. Den Teilfinanzplänen A der Produktgruppe 11.01.07 im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 2.500 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 1.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € wird zugestimmt.
5. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Presseamt wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

Beratung des Doppel-Haushaltsplan- und Stellenplanentwurfs 2010/2011 für das Rechnungsprüfungsamt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1356/2009-2014

Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Helling zu den Auswirkungen der Personalkürzungen (HSK-Maßnahme Nr. 23) führt Herr Knossalla aus, dass die Aufgabenerledigung des Rechnungsprüfungsamtes nicht gefährdet sei, da zum einen eine neue Prüfungssoftware eingesetzt werden solle und zum anderen die NKF-Prüfung nach dem risikoorientierten Prüfungsansatz der Wirtschaftsprüfer erfolge.

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. **Den HSK-Maßnahmen Nr. 23 des Rechnungsprüfungsamtes wird zugestimmt.
Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage beigelegt.**
2. **a) Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.05 - Rechnungsprüfung wird zugestimmt.**
b) Den Teilergebnisplänen der Produktgruppe 11.01.05 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 101.157 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 972.757 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 101.112 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 979.960 €) wird zugestimmt.
3. **a) Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.62 - Rechnungsprüfungsausschuss wird zugestimmt.**
b) Den Teilergebnisplänen der Produktgruppe 11.01.62 (im Jahr 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 33.126 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 33.377 €) wird zugestimmt.
4. **Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Rechnungsprüfungsamt wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14

Doppel-Haushaltsplan 201/2011 für das Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1414/2009-2014

Herr Voßhans teilt mit, dass der Integrationsrat in seiner Sitzung am 27.10.2010 empfohlen habe, die vorgesehene Reduzierung des Mittelvolumens bei den Zuschüssen an übrige Bereiche (Vereinszuschüsse - HSK-Maßnahme Nr. 27) nicht nachzuvollziehen, sondern den Ansatz in der bisherigen Höhe von 26.951 € zu belassen.

Herr Hamann weist darauf hin, dass die Verwaltung im Integrationsrat auf Nachfrage erklärt habe, dass der Ansatz von 26.951 € in den vergangenen Jahren nicht verausgabt worden sei und ein Mittelvolumen von 20.000 € ausreichend sei.

Frau Schmidt ergänzt, dass die Verwaltung in der Sitzung des Integrationsrates auch mitgeteilt habe, dass die Mittel nicht in voller Höhe verausgabt worden seien, da in den letzten Jahren neue Richtlinien entwickelt worden seien, die anscheinend so eng gefasst seien, dass eine Vielzahl von Anträgen die Fördervoraussetzungen nicht erfüllt hätten. Auf ihre Nachfrage zur HSK-Maßnahme Nr. 28 neu (Zuschüsse an übrige Bereiche - „Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen“) und zu den sich hieraus möglicherweise ergebenden Auswirkungen auf die Sprachförderung erläutert Herr Voßhans, dass die diesbezüglichen Aufwendungen in Höhe von ca. 1,3 Mio. € insgesamt im Produkt „Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten“ zur Verfügung stünden. Hierin seien auch die 54.000 € enthalten, die zur Finanzierung des Sprachförderprojektes für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II an der Universität Bielefeld bereit stünden (Mercator-Projekt).

Frau Schmidt beantragt eine gesonderte Abstimmung über die HSK-Maßnahme Nr. 28 neu (Zuschüsse an übrige Bereiche - „Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung“).

B e s c h l u s s:

- 1. Der HSK-Maßnahme 28 (neu) des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten wird zugestimmt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

- 2. Der Haushalts- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:**

- 2.1 Den HSK-Maßnahmen Nr. 24 - 27 und 28 (neu) des Amtes für**

Integration und interkulturelle Angelegenheiten wird zugestimmt.

Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage 1 beigefügt.

- 2.2 Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.27 - Förderung der Integration von Migranten - wird unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste (Anlage 2) zugestimmt.
- 2.3 Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.01.27 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 989.210 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von - 3.389.015 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 989.210 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von - 3.411.518 €) wird unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste (Anlage 3) zugestimmt.
- 2.4 Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11.01.27 (im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von - €, investiven Auszahlungen in Höhe von - 500 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von - €, investiven Auszahlungen in Höhe von - 500 €) wird zugestimmt.
- 2.5 Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.27 für den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 wird zugestimmt.
- 2.6 Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten mit der Veränderungsliste zum Verwaltungsentwurf (Stand: 04.02.2010) (Anlage 4) wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 15

Doppelhaushaltsplan 2010/2011 für das Rechtsamt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1406/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Beteiligungsausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Der HSK-Maßnahme Nr. 32 des Rechtsamtes wird zugestimmt.

Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage beigefügt.

2. Den Zielen und Kennzahlen

der Produktgruppe 11.01.11 – Rechtsamt- und der Produktgruppe 11.01.63 – Bürgerausschuss- wird zugestimmt.

3. Den Teilergebnisplänen der

Produktgruppe 11.01.11 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 926.892 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.662.973 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 926.806 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.664.660 €) wird zugestimmt.

und

Produktgruppe 11.01.63 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 5.117 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 5.130 €) wird zugestimmt.

4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen 11.01.11 und 11.01.63 für den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 wird zugestimmt.

5. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Rechtsamt wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 16

Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2010/2011 für das Bürgeramt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1419/2009-2014

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Den HSK-Maßnahmen Nr. 72-76 des Bürgeramtes wird zugestimmt.

Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage beigelegt.

**2. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen
11.01.24 - BürgerServiceCenter,
11.02.10 - Einwohnerangelegenheiten,
11.02.11 - Personenstandswesen,
11.02.12 - Ausländerangelegenheiten,**

**11.02.29 - Zentrale Ausländerbehörde und
11.05.04 - Sozialversicherungsangelegenheiten**

wird zugestimmt (Band II Seite 138 f, 410 f, 418 f, 426 f, 566 f, 731 f), wobei die Planzahlen bei den Kennzahlen der Produktgruppe 11.02.10 für die Jahre 2010- 2014 wie folgt zu korrigieren sind:

Durchschnittliche Wartezeit am Standort Mitte	15 MIN,
Anzahl der Filialen	12 ST,
Anzahl der schriftlichen Beschwerden	20 ST.

3. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen

11.01.24 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 86.997 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.193.018 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 86.997 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.195.329 €),

11.02.10 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.505.506 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.970.429 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.481.964 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 4.092.837 €),

11.02.11 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 555.090 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.408.018 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 555.090 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.412.651 €),

11.02.12 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 175.786 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.066.995 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 175.786 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.268.369 €),

11.02.29 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 3.598.054 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.340.612 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 3.615.623 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.360.023 €),

11.05.04 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.576 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 362.448 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.576 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 363.547 €),

wird zugestimmt.

Hinsichtlich der mittelfristigen Haushaltsplanung (2012-2014) sollen die geplanten ordentlichen Erträge bei der Produktgruppe 11.01.24 von 21.297 € auf 86.997 € jährlich korrigiert werden.

4. Den Teilfinanzplänen A der Produktgruppe

11.02.10 (im Jahr 2010 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 2.462 € und im Jahr 2011 mit investiven Auszahlungen in

Höhe von 2.462 €,
11.02.11 (im Jahr 2010 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 2.800 € und im Jahr 2011 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 2.800 €),
11.02.12 (im Jahr 2010 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 500 € und im Jahr 2011 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 129.038 € – die Haushaltsansätze sind im Vergleich zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf zu tauschen –),
11.02.29 (im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 145.000 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 131.000 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 140.000 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 140.000 €),
11.05.04 (im Jahr 2010 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 689 € und im Jahr 2011 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 689 €),

wird zugestimmt.

Bei der Produktgruppe 11.01.24 werden für die Jahre 2010 – 2014 abweichend vom Haushaltsplanentwurf investive Auszahlungen in Höhe von 500 € bewilligt.

5. Der in 2010 geplanten Maßnahme des Teilfinanzplans B der Produktgruppe 11.02.12 wird zugestimmt, wobei der Haushaltsansatz in das Planjahr 2011 verschoben werden soll.
6. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen 11.02.10, 11.02.11, 11.02.29 und 11.05.04 für den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 wird zugestimmt.
7. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Bürgeramt wird zugestimmt. Die Änderungen gegenüber dem Stellenplan 2009 ergeben sich aus der beigefügten Veränderungsliste.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 17

Beratung des Haushaltsplan- und Stellenplanentwurfes 2010/2011

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1445/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Beteiligungsausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

8. Den HSK-Maßnahmen
 - a. Nr.138 Schließung Zulassungsstelle Sennestadt / Standardreduzierung zentrale Zulassungsstelle

- b. Nr. 139 Einsparung einer Stelle mD in der Registratur
- c. Nr. 140 Zusammenlegung der Fahrerlaubnisbehörde und der Zulassungsbehörde im Amerika Haus
- d. Nr. 141 Zusammenlegung der Abschnitte 320.32 und 320.34
- e. Nr. 142 Geschwindigkeitsüberwachungsanlage OWD stadtauswärts
- f. Nr. 143 Digitale Technik bei Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung
- g. Nr. 144 Erweiterte Ausschöpfung des Gebührenrahmens (Fahrerlaubnis- und Zulassungswesen)
- h. Nr. 145 Einsparung 0,3 Stelle mD
- i. Nr. 146 Einsparung einer Stelle mD im Außen- und Vollzugsdienst
- j. Nr. 147 Einsparung einer Stelle mD in der Verkehrsüberwachung

des Ordnungsamtes wird zugestimmt.

Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage beigelegt.

9. Den Zielen und Kennzahlen

k.	der Produktgruppe	11.02.01	Allgemeine	Sicher-
	heit und Ordnung			
l.	der Produktgruppe	11.02.02	Gewerbewesen	
m.	der Produktgruppe	11.02.08	Fahr- und Beförde-	
	rungserlaubnisse			
n.	der Produktgruppe	11.02.09	Kfz-Angelegenheiten	
o.	der Produktgruppe	11.02.21	Verkehrsordnungs-	
	widrigkeiten			
p.	der Produktgruppe	11.02.27	Außendienste	
q.	der Produktgruppe	11.02.28	Wochenmärkte	

wird zugestimmt.

10. Den Teilergebnisplänen der

Produktgruppe mit ordentlichen Erträgen ordentlichen Auf-

wendungen im Jahre 2010 in Höhe von im Jahr 2010 in Höhe von

r.	11.02.01	176.500€	646.366€
s.	11.02.02	411.843€	542.056€
t.	11.02.08	579.009€	756.813€
u.	11.02.09	2.558.479€	1.705.879€
v.	11.02.21	11.893.407€	3.549.447€
w.	11.02.27	5.000€	2.098.783€
x.	11.02.28	436.076€	371.344€

mit ordentlichen Erträgen ordentlichen Aufwendungen im
Jahre 2011 in Höhe von im Jahr 2011 in Höhe von

y.	11.02.01	176.500€	641.639€
z.	11.02.02	411.834€	537.318€
aa.	11.02.08	584.634€	752.469€
bb.	11.02.09	2.574.090€	1.665.795€
cc.	11.02.21	11.493.408€	3.546.440€
dd.	11.02.27	5.000€	2.073.342€
ee.	11.02.28	436.076€	369.862€

11. Den Teilfinanzplänen A der Produktgruppen

- 11.02.01 im Jahr 2010 mit Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 15.000€ und im Jahr 2011 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 15.000€

- 11.02.08 im Jahr 2010 mit Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 15.000€ und im Jahr 2011 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 15.000€

- 11.02.21 im Jahr 2010 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 300.000€ und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 300.000€ und im Jahr 2011 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 300.000€

- 11.02.27 im Jahr 2010 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 6.200€ und im Jahr 2011 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 5.000€

wird zugestimmt.

Hinweis:

In der vorliegenden Druckversion des Haushaltsplanentwurfes sind die genannten Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Produktgruppe 11.02.21 noch unter der Produktgruppe 11.02.27 abgebildet. Eine Korrektur wurde bereits vorgenommen.

12. Den Maßnahmen der Teilfinanzplänen B in 2010 und in 2011 der

Produktgruppe 11.02.21

wird zugestimmt.

Hinweis:

In der vorliegenden Druckversion des Haushaltsplanentwurfes sind die genannten Maßnahmen der Produktgruppe 11.02.21 noch unter der Produktgruppe 11.02.27 abgebildet. Eine Korrektur wurde bereits vorgenommen..

13. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen 11.02.01 für den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 wird zugestimmt.

14. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Ordnungsamt wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 18

Beratung des Doppelhaushaltsplanentwurfs 2010/2011 für das Feuerwehramt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1410/2009-2014

Herr Oberbürgermeister Clausen verweist auf den den Ausschussmitgliedern vorliegenden Korrekturhinweis zu S. 509 des Doppelhaushaltsplanentwurfs 2010/2011.

Frau Schmidt kritisiert die geplante Kürzung der Aufwandsentschädigung bei der Freiwilligen Feuerwehr (HSK-Maßnahme Nr. 174), da dies der großen Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren nicht gerecht werde.

Herr Kleibrink erläutert, dass der Gesamtsprecher sowie die Bezirkssprecher der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld einvernehmlich auf eine beabsichtigte Erhöhung ihrer Aufwandsentschädigung verzichtet hätten. Darüber hinaus solle das so genannte „Stiefelgeld“, das bisher pauschal gezahlt worden sei, zukünftig spitz abgerechnet werden.

Herr Rüter äußert sich ebenfalls kritisch zu der geplanten HSK-Maßnahme, da sie eindeutig zu Lasten der Arbeit der Freiwilligen Feuer-

wehren gehe. Aus seiner Sicht sollte dem hohen Engagement der Freiwilligen Feuerwehr eine größere Wertschätzung entgegengebracht werden, insbesondere da die Berufsfeuerwehr Bielefeld auf die Arbeit der Löscheinheiten der Freiwilligen Feuerwehr angewiesen sei.

Frau Beigeordnete Ritschel stellt klar, dass die HSK-Maßnahme nicht als Ausdruck einer geringen Wertschätzung zu verstehen sei und betont, dass die Sicherheit in Bielefeld nur aufgrund des guten Zusammenwirkens von Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehren gewährleistet werden könne.

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

- 1. Den HSK-Maßnahmen Nr. 171 - 177 des Feuerwehramtes wird zugestimmt.
Die HSK-Maßnahmeblätter sind in der Anlage beigefügt.**

- 2. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen**

**11.02.15 Gefahrenabwehr
11.02.16 Gefahrenvorbeugung
11.02.17 Rettungsdienst
11.02.18 Luftrettung**

wird zugestimmt.

- 3. Den Teilergebnisplänen der**

Produktgruppe 11.02.15 Gefahrenabwehr (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.761.799 € (Erhöhung um 24.489 € durch Verkaufserlöse; s. Veränderungsliste Anlage 1) und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 14.933.170 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.224.633 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 14.318.187 €),

Produktgruppe 11.02.16 Gefahrenvorbeugung (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 502.593 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 878.364 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 152.729 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 625.747 €),

Produktgruppe 11.02.17 Rettungsdienst (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 10.083.473 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 9.469.351 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 10.403.496 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 9.957.433 €),

Produktgruppe 11.02.18 Luftrettung (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.350.132 € und ordentlichen

Aufwendungen in Höhe von 1.287.745 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.350.133 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.313.567 €,

wird zugestimmt.

4. Den Teilfinanzplänen A der

Produktgruppe 11.02.15 Gefahrenabwehr (im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 1.653.190 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 2.996.000 € (Erhöhung um 6.500 €, s. Veränderungsliste Anlage 2b) und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 493.000 € (Verlagerung von 1.931.000 € von 2010 nach 2011; s. Veränderungsliste Anlage 2a) und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 1.641.205 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 2.365.980 € (Verlagerung von 322.500 € in die Finanzplanung 2012; s. Veränderungsliste Anlage 2a) und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.931.000 € (s. o.),

Produktgruppe 11.02.16 Gefahrenvorbeugung (im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 12.300 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 99.800 € (Verlagerung von 4.000 € in die Finanzplanung 2012; s. Veränderungsliste),

Produktgruppe 11.02.17 Rettungsdienst (im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 171.700 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 175.500 €)

wird zugestimmt.

5. Den Maßnahmen der Teilfinanzpläne B in 2010 und in 2011 der

**Produktgruppe 11.02.15 Gefahrenabwehr und
Produktgruppe 11.02.17 Rettungsdienst**

unter Berücksichtigung der Änderungen lt. Veränderungsliste (s. o.) wird zugestimmt.

6. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen

**11.02.15 Gefahrenabwehr
11.02.16 Gefahrenvorbeugung
11.02.17 Rettungsdienst
11.02.18 Luftrettung**

für den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 wird zugestimmt.

7. Dem Doppelstellenplan 2010/2011 für das Feuerwehramt wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 19

Doppelhaushaltsplan 2010 / 2011 ff. für die Produktgruppen

11.15.01 Beteiligung an der WEGE mbH

11.15.04 Beteiligung an der BBVG

11.15.05 Beteiligung an Stadtwerke Bielefeld GmbH

11.15.06 Sparkasse Bielefeld

11.15.10 Sonstige Beteiligungen der Stadt

11.04.12 Beteiligung an Kunsthalle gem. GmbH

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1444/2009-2014

Herr Oberbürgermeister Clausen verweist auf die aktualisierte Anlage 2 zur Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Beteiligungsausschuss folgenden

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Doppelhaushaltsplan 2010/2011 mit den Plandaten für die Jahre 2010 bis 2014 wie folgt zu beschließen:

1. Den HSK-Maßnahmen Nr. 57, 58, 59, 70 des Amtes 200 wird zugestimmt.

Die HSK-Maßnahmenblätter sind als Anlage 1 beigefügt.

2. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen

11.15.01 Beteiligung an der WEGE mbH (Bd. II, S. 1319 bzw. Anlage 2 u. 3),

11.15.04 Beteiligung an der BBVG (Bd. II, S. 1327 bzw. Anlagen 2 und 4),

11.15.05 Beteiligung an Stadtwerke Bielefeld GmbH (Bd. II, S. 1334 bzw. Anlage 2),

11.15.06 Sparkasse Bielefeld (Bd. II, S. 1339 bzw. Anlagen 5 und 6),

11.15.10 Sonstige Beteiligungen der Stadt (Bd. II, S. 1344 bzw. Anlagen 2, 7 und 8),

11.04.12 Beteiligung an Kunsthalle gem. GmbH (Bd. II, S. 694 bzw. Anlagen 2 und 9),

wird zugestimmt.

3. Den Teilergebnisplänen der

Produktgruppe 11.15.01 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.090.000 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Er-

trägen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.090.000 €),

Produktgruppe 11.15.04 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.476.134 € und Finanzerträgen in Höhe von 9.824.796 € und Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen in Höhe von 0 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.361.863 € und Finanzerträgen in Höhe von 8.003.200 € und Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen in Höhe von 0 €),

Produktgruppe 11.15.05 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 21.280.000 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 0 € und Finanzerträgen in Höhe von 438.000 € und Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen in Höhe von 0 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 19.700.000 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 0 € und Finanzerträgen in Höhe von 440.000 € und Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen in Höhe von 0 €),

Produktgruppe 11.15.06 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 0 € und Finanzerträgen in Höhe von 3.500.000 € und Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen in Höhe von 0 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 0 € und Finanzerträgen in Höhe von 3.500.000 € und Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen in Höhe von 0 €),

Produktgruppe 11.15.10 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 50.000 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 106.552 € und Finanzerträgen in Höhe von 473.000 € und Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen in Höhe von 0 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 100.000 € und Finanzerträgen in Höhe von 734.000 € und Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen in Höhe von 0 €),

Produktgruppe 11.04.12 (im Jahre 2010 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.499.000 € und im Jahre 2011 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.499.000 €)

wird zugestimmt.

4. Den Teilfinanzplänen A inkl. Veränderungsliste (Anlage 14) der

Produktgruppe 11.15.01 (im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 1.090.000 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von

1.090.000 €),

Produktgruppe 11.15.04 (im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 6.866.000 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 6.637.000 €),

Produktgruppe 11.15.10 (im Jahr 2010 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 82 € und im Jahr 2011 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 0 €),

wird zugestimmt.

5. Den Maßnahmen der Teilfinanzplänen B in 2010 und in 2011 der

Produktgruppe 11.15.01

Produktgruppe 11.15.04

wird zugestimmt.

6. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen

11.15.04 Beteiligung an der BBVG (Anlage 10),

11.15.05 Beteiligung an Stadtwerke Bielefeld GmbH (Anlage 11)

11.15.06 Sparkasse Bielefeld (Anlage 12),

11.15.10 Sonstige Beteiligungen (Anlage 13),

wird zugestimmt.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 20

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bad Salzuflen zur Übernahme von Telefonservices

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1588/2009-2014

Herr Oberbürgermeister Clausen lobt die beabsichtigte öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Bad Salzuflen als gelungenes Beispiel für eine interkommunale Kooperation.

Frau Schmidt bittet um nähere Erläuterungen zu den Hintergründen der Zusammenarbeit und regt darüber hinaus einen Erfahrungsbericht über die bisherige Arbeit des BürgerServiceCenters (BSC) an.

Herr Oberbürgermeister Clausen erläutert, dass durch die Vereinbarung

die telefonische Erreichbarkeit der Stadt Bad Salzuflen in den so genannten Tagesrandzeiten erheblich verbessert werde. Diese Zusammenarbeit rechne sich für beide Kommunen, da hierdurch auch eine höhere Auslastung des BSC gewährleistet werde. Zu dem von Frau Schmidt gewünschten Erfahrungsbericht merkt er an, dass die Verwaltung letztmalig in 2008 über die Einrichtung und den Betrieb des BSC berichtet habe. Er schlägt Frau Schmidt vor, ihr den entsprechenden Auszug aus der Niederschrift zukommen zu lassen. Sollte sie darüber hinaus noch einen weitergehenden Bericht wünschen, möge sie sich mit ihm in Verbindung setzen.

Herr Dr. Witthaus ergänzt, dass durch die angestrebte Kooperation nicht nur die Bürgerfreundlichkeit und die Kundenzufriedenheit erhöht würden, sondern dass auch die Wirtschaftlichkeit des BSC gestärkt werde, da sich die Stadt Bad Salzuflen an den Personalkosten für die in den Tagesrandzeiten im BSC eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteilige.

B e s c h l u s s:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zuzustimmen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 21

Beitritt der Stadt Bielefeld zum Dachverband Kommunaler IT-Dienstleister (KDN) in NRW

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1601/2009-2014

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen (s. TOP „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

-.-.-